

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 18

Rubrik: Staatsmänner des Auslandes in der Karikatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

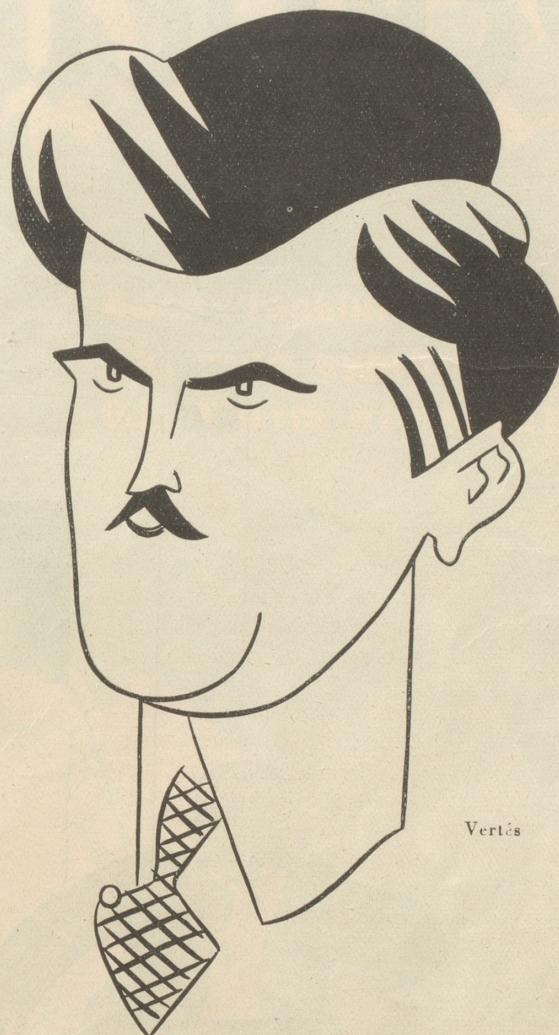
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Staatsmänner des Auslandes in der Karikatur



Lord Halifax



Anthony Eden

Ganz en Blöde!

Es isch uße grüen und inne wyß,
es flügt i der Luft umenand
und het doch e kei Flügel?
En Blumekohl, wenn er am Flügzuß hänget!
Bol.

Preiswert

Neureich kommt zur Landesausstellung nach Zürich. Geht durch die Bahnhofstraße und sieht an einem Restaurant einen Schild: Mittagessen 12—3 Uhr, Fr. 2.20.

«Hier gehn wir rein!» sagt er zu seiner Frau. «Drei Stunden essen für zwei Franken zwanzig — das ist billig!»

Auf der Sekundärbahn

Auf jeder Station hält der Zug eine Ewigkeit. Dazwischen fährt er langsam, langsamer, am ...

Ein Reisender, dem dieses Schnekentempo zu dumm geworden ist,

zum Lokomotivführer: «Chönned Er nid schnäller go?»

Dieser antwortet lakonisch: «Wo-woll, aber i darf halt nid ab dr Ma-schine!»



ZUG
Restaurant
AKLIN
beim Zyturm

Walliser Spargeln
mit Aklín-Rohschinken

